

Editorial

Autor(en): **Pauli, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **77 (2020)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Die Zeichen der Zeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Jährlich findet am 13. September der Welt-Sepsis-Tag statt. Aus gutem Grund: Alle vier Sekunden stirbt weltweit ein Mensch an Sepsis (landläufig auch «Blutvergiftung» genannt). Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die schwerwiegende Entzündung ganz oben auf ihrer Prioritätenliste und stuft sie als ein vorrangig zu bekämpfendes Gesundheitsproblem ein. Die gute Nachricht: Frühes Erkennen sichert eine erfolgreiche Behandlung. Darum möchten wir Ihren Blick in diesem Heft u.a. auf die Merkmale der heiklen Erkrankung lenken (S. 19).

Was definieren Sie eigentlich als «Krankheit»? Vermutlich nicht das Alter. Führende Biogerontologen indes schon – und sie wollen uns weit über die Hundertjährigkeit hinausbringen. Die Medizin der Zukunft widmet sich mit Nachdruck dem Verjüngen (S. 27). Selbst der Internet-Gigant Google hat ein eigenes Unternehmen namens «Calico», das nach dem «Algorithmus der Unsterblichkeit» suchen soll. Mir wird dabei eher mulmig als wohl zumute. Ich finde die Gedanken von Medizinethikerin Prof. Nikola Biller-Andorno in unserer Serie «Medizin 2020» zu der Thematik sehr erhellend.

Derweil halte ich es hinsichtlich möglicher Verjüngung lieber mit Pflanzen, deren Inhaltsstoffe meine Hormone in Balance bringen können (S. 10), wie z.B. der köstliche Granatapfel.

Wussten Sie, dass es nicht nur Wein- sondern auch Brot-Sommeliers gibt? Der erste geprüfte Experte der Schweiz, Peter Kasimow, gerät über Urdinkelmehl richtig aus dem Häuschen (S. 14). Ich persönlich schwärme für Kastanienmehl – als Ingredienz für Apfelkuchen eine echte Wucht.

Geben Sie gut auf sich acht!
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli
a.pauli@verlag-avogel.ch

Lesergalerie 2021:
Senden Sie uns Ihre
schönsten Bilder!
Mehr zum Wettbewerb
auf Seite 9

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
info@verlag-avogel.ch
www.gesundheits-nachrichten.ch